

# Dachauer Nachrichten

Mittwoch, 13. Februar 2013

SCHACH

## SFD-Vereinsmeister auch simultan ein Ass

Dachau – Der Kampf um den Titel des Vereinsmeisters der Schachfreunde Dachau hat Michael Maier knapp vor Norbert Diehl und Michael Iberl gewinnen können. Er war dabei auf die Hilfe anderer angewiesen, denn erst durch den Sieg von Martin Gstmeyr über Norbert Diehl in der neunten und letzten Runde war der Weg zum Titelgewinn frei für Maier.

Mit der beachtlichen Zahl von 25 Teilnehmern war das Turnier, das die Schachfreunde zum zweiten Mal über das gesamte Jahr verteilt ausgetragen haben, auch quantitativ hervorragend besetzt.

Zu Beginn des Jahres hat der neue Vereinsmeister der Schachfreunde Dachau die Pflicht, seinen in der Meisterschaft geschlagenen Gegnern die Chance zur Revanche zu geben, und zwar indem er simultan gegen alle spielt. Zwölf Schachfreunde – hinzu kam ein Gastspieler – traten heuer gegen Michael Maier an.

Anfangs machte sich bei den Gegnern Zuversicht breit, denn es dauerte eine geraume Zeit, bis die erste Partie entschieden war. Nach 27 Zügen – für Michael Maier waren es bereits 27 x 13, also 351 Züge – streckte der erste



Gegner die Waffen. Nun folgte in fast jeder Runde, die Michael Maier drehte, eine Niederlage eines seiner Gegner.

Maiers Bilanz am Ende: Stolze zehn Siege, ein Remis und nur zwei Niederlagen, Endstand also 10,5:2,5. Gegen Maier gewinnen konnten Zoltan Budai, selbst mehrmaliger Vereinsmeister und ein sehr guter Simultanspieler, sowie Alexander Frederkindt, der Gastspieler. Ein Remis schaffte Robert Auerweck.

Das Simultanturnier geht in die neu geschaffene Jahreswertung ein, für die in jedem Turnier der Schachfreunde Punkte gesammelt werden. Die Wertung führt Zoltan Budai an, der das erste Turnier dieser Wertung, das Pokerblitz-Turnier Anfang Januar, gewonnen hat. ge

### Stenogramm

Vereinsmeisterschaft der Schachfreunde Dachau

1. Michael Maier 7,5 Punkte, 2. Norbert Diehl 7,0, 3. Michael Iberl 6,5, 4. Leonhard Wiest 5,5, 5. Ralf Thäte 5,5, 6. Peter Sandhorst 5,5, 7. Klaus Peter Sonnauer 5,5, 8. Martin Gstmeyr 5,5, 9. Josef Friedrich 5,5, 10. Ludwig Schwibinger 5,0, 11. Olaf Zunk 5,0, 12. Ulrich Schweiger 4,5, 13. Helmut Schwarz 4,5, 14. Bangin Hanan 4,5, 15. Gernot Krüger 4,5, 16. Uwe Lemon 4,0, 17. Werner Hoffmann 3,5, 18. Georg Simon Metz 3,5, 19. André Klimsch 3,5, 20. Karl Giglberger 3,0, 21. Zoltan Miklos 2,5, 22. Robert Auerweck 2,0, 23. Steffi Zunk 1,0, 24. Karl Glas 1,0, 25. Zoltan Budai 1,0